

## Herbstlied

von J. G. v. Salis.

## Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

**componirt von**

Schubert's Werke.

Nº 282

## FRANZ SCHUBERT.

November 1816.

Mässig.

## Singstimme.

Bunt sind schon die Wäl - der, gelb die Stop - pel - fel - der,  
Wie die vol - le Trau - be aus dem Re - ben - lau - be

## Pianoforte.

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff is in treble clef and G major (indicated by a sharp symbol), with a key signature of one sharp. The bottom staff is in bass clef and G major. Measure 11 begins with a forte dynamic (F) followed by a half note. Measure 12 begins with a forte dynamic (F) followed by a half note.

der Herbst beginnt. Rothe Blätter fallen, graue Nebel wälzen,  
pur - far - big strahlt; am Ge - län - der rei - fen Pfirsiche mit Strei - fen

küh - - - ler weht der Wind, \_\_\_\_ küh - - - ler weht der Wind.  
roth \_\_\_\_\_ und weiss be - malt, \_\_\_\_ roth \_\_\_\_\_ und weiss be - malt.

Sieh, wie hier die Dirne  
Emsig Pflaum' und Birne  
In ihr Körbchen legt;  
Dort mit leichten Schritten  
Jene goldne Quitten  
In den Landhof trägt!

Flinke Träger springen,  
Und die Mädchen singen,  
Alles jubelt froh!  
Bunte Bänder schweben  
Zwischen hohen Reben  
Auf dem Hut von Stroh.

Geige tönt und Flöte  
Bei der Abendröthe  
Und im Mondenglanz;  
Junge Winzerinnen  
Winken und beginnen  
Deutschen Ringeltanz.